



## SPANGENBERG, Cyriacus

Zur Biographie von **C. SPANGENBERG** (1528–1604) siehe Knorring S.



Der Jagteuffel. || Bestendiger vnnnd wolgegründter be= || richt / wie fern die Jagten rechtmessig / vnd zugelassen. || Vnd widerumb worinnen sie jtziger zeit des mehrers= || theils Gottlos / gewaltsam / vnrecht / vnd verdamlich || sein / Vnd derhalben billich vnterlassen / oder || doch geendert werden solten. || Auff's new widerumb Corrigiert. || Durch || M. Cyriacum Spangenberg. || D. M. LXI. (1561).

8°. 76 (A i – T iiii nummer.) Bl. Titel rot u. schwarz.

Marmor. Pp. (Ende 19. Jhdt.). Geblünte Vorsätze. In mod. Ldr.-Kassette mit Deckelsch.

Es handelt sich um die Ausgabe F der von Lindner (Dt. Jagdschriftsteller, 311 ff. mit Abb.) nachgewiesenen u. in ihren Unterschieden ausführlich dargestellten Jagteuffel-Ausgaben. Mit einem

großen Titelholzschnitt, der die bewegte Szene einer Hirschjagd mit Netzen zeigt. Der Text endet auf Bl. T iij v mit: „Hiob XIX. ¶ Jch weis / das mein Erlöser ¶ lebet.“ Die zunächst identische Ausgabe G weicht erst mit Bl. N i beginnend im Druck u. auch in der Paginierung von der Ausgabe F ab u. ist um 1 Bl. vermehrt. Mit einigen zeitgenössischen, handschriftl. Anmerkungen.

Lindner 11.1937.06; Souhart 441/442 (ungenau); Mantel I, 133 (ungenau); Schwerdt II, 170 (Ausgabe G); **Knorring S 455 (mit Abb.)**

Quelle:

Ekkehard von Knorring, *Alte deutsche Jagdliteratur des 16.–19. Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Jagdbibliographie. – Supplement.* Augsburg, Wißner-Verlag 2022. (Knorring S, K)